



Impulse

6-MONATSBERICHT 2017

Die Manz AG auf einen Blick

Finanzkalender 2017

14. November 2017
27.–29. November 2017

Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2017
Deutsches Eigenkapitalforum 2017

Konzernergebnisse im Überblick

(in Mio. EUR)	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016	Veränderung in %
Umsatz	119,6	124,0	-3,5%
Gesamtleistung	126,7	126,6	+0,1%
EBITDA	12,4	-4,5	n/a
EBITDA-Marge (in %)	9,8	n/a	n/a
EBIT	7,0	-11,7	n/a
EBIT-Marge (in %)	5,5	n/a	n/a
EBT	5,6	-14,1	n/a
Konzernergebnis	4,7	-17,0	n/a
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,61	-2,84	n/a
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	39,6	-23,3	n/a
Cashflow aus Investitionstätigkeit	19,4	-4,6	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-21,5	59,6	n/a

	30.6.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Bilanzsumme	339,0	312,1	+8,6%
Eigenkapital	169,9	165,1	+2,9%
Eigenkapitalquote (in %)	50,1	52,9	-2,8 PP
Finanzschulden	32,9	54,4	-39,5%
Flüssige Mittel	92,9	55,7	+66,8%
Nettoverschuldung	-60,0	-1,3	n/a

LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer ist es unser Ziel, Maschinen und Systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben wir das Leistungsversprechen, unseren in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden, immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Weltweite Kundennähe und umfangreiches technologisches Know-how stellen hierfür das Fundament unserer Gesellschaft dar und ermöglichen es uns, kontinuierlich die Angebotspalette entsprechend den Anforderungen der Industrie zu optimieren. Damit ist die Manz-Gruppe ein wichtiger Innovationstreiber – für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien wie nachhaltige Energieerzeugung und stationäre Stromspeicherung, Displays und Geräte für globale Kommunikationsbedürfnisse und E-Mobilität. Aufgrund unserer umfassenden Expertise auf den Technologiefeldern Automation, Laserbearbeitung, Drucken und Beschichten, Messtechnik, Nasschemie und Rolle-zu-Rolle gibt es in zahlreichen Branchen Anwendungsmöglichkeiten für unsere Lösungen. Aktuell konzentrieren wir uns in Forschung und Entwicklung auf Produktionsanlagen für unsere strategischen Geschäftsbereiche Electronics, Solar und Energy Storage.

WIR SIND DER SCHRITTMACHER BEIM DURCHBRUCH NEUER TECHNOLOGIEN

Leistungsfähigere Displays, Leiterplatten und andere Kernkomponenten für Smartphone, Notebook und Tablet Computer, effizientere Li-Ionen-Batterien für stationäre Energiespeicherung, E-Mobilität und Unterhaltungselektronik, Solarmodule mit immer besseren Wirkungsgraden: Mit unseren Produktionsanlagen setzen wir die grundlegenden Impulse, damit sich neue Technologien und Produkte schnell etablieren und kostengünstig hergestellt werden können.

Wir fokussieren uns auf schnell wachsende Märkte, die von besonders kurzen Produktlebenszyklen geprägt sind, und in denen kontinuierliche Innovation gefordert ist. Mit hoch flexiblen Entwicklungsprozessen und unserem branchenübergreifenden Technologietransfer können wir auf Märkten mit sich laufend wandelnden Rahmenbedingungen vorausschauend agieren und unseren Kunden somit deutliche Wettbewerbsvorteile verschaffen.



1



INHALT

a 09 AN UNSERE AKTIONÄRE

- 10 Brief des Vorstands
- 13 Aktie der Manz AG

b 17 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 18 Grundlagen des Konzerns
- 23 Wirtschaftsbericht
- 29 Chancen- und Risikobericht
- 29 Prognosebericht

c 32 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 33 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 35 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 37 Konzernbilanz
- 39 Konzernkapitalflussrechnung
- 40 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 41 Konzernanhang (verkürzt)

DIE HISTORIE DER MANZ AG

Eintritt in den Dünnschicht-Markt mit Anlage für mechanische Strukturierung von Solarmodulen



2005

Gründung durch Dieter Manz



1987

Manz wird durch die Akquisition der Firma Intech, Taiwan, führender Anbieter von nasschemischen Prozessanlagen

Lieferung der ersten Automationslösung für FPD-Industrie nach Asien



1994

IPO im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse



2006

Entwicklung des ersten Automationsystems für Verarbeitung kristalliner Solarzellen in Pilot-Produktion



1988

Einstieg in den Markt von Lithium-Ionen-Batterien

Lieferung des ersten Automationssystems für eine vollständig automatisierte Produktionslinie von kristallinen Solarzellen



2002

1987

Akquisition der Maschinenbauteile von Kemet Electronics Italy (ehemalige Arcotronics) zur Erweiterung des Technologieportfolios im Bereich Battery

2014

2008

Akquisition der KLEO Halbleitertechnik GmbH, einem Unternehmen der ZEISS-Gruppe
Erweiterung des Portfolios um die Technologie „Laserdirektbelichtung“

2015

Übernahme der CIGS-Innovationslinie von Würth Solar
Werkseröffnung für Solar- und Displayfertigungsanlagen in Suzhou/China

2012

Shanghai Electric wird strategischer Ankerinvestor der Manz AG

2016

2009

Manz wird einer der weltweit führenden Ausrüster für die Touchpanel-Produktion
Erster Auftrag aus der AMOLED-Display-Industrie

2013

Manz AG erhält Aufträge mit einem Volumen von 263 Mio. EUR für CIGS-Turnkey-Anlagen

2017

2017

A large, white, stylized lowercase letter 'a' is centered on a dark teal circular background. The 'a' has a thick, rounded stroke and a small tail at the bottom right. The background consists of several overlapping circles of varying shades of teal, creating a layered effect.

a

AN UNSERE AKTIONÄRE

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten sechs Monate des Jahres waren wesentlich durch die Vorbereitungen der CIGS-Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von 263 Mio. EUR geprägt: Nach der Erteilung aller notwendigen behördlichen Genehmigungen und dem Erhalt der vereinbarten Anzahlungen, konnten wir im Juni mit der Realisierung der Aufträge beginnen. Im weiteren Jahresverlauf werden die CIGS-Aufträge wesentlich zum angestrebten Umsatz- und Ertragswachstum des Jahres 2017 der Manz AG beitragen.

Betrachten wir die Entwicklung der Segmente im 1. Halbjahr 2017, so liegt die Geschäftsentwicklung des Segments Solar ebenso wie die der Segmente Contract Manufacturing und Service im Rahmen unserer Erwartungen, wobei das Segmentergebnis Solar in diesem Geschäftsjahr vom Verkauf der Manz CIGS Technology GmbH in Höhe von 34,4 Mio. EUR profitieren wird. In den Segmenten Electronics und Energy Storage lag der Fokus auf der Entwicklung neuer Produkte und dem Aufbau von Pilotprojekten in Vorbereitung auf potenzielle Folgeaufträge für eine zukünftig mögliche Serienproduktion. Beides sind material- und personalintensive Ingenieurleistungen, die im 1. Halbjahr 2017 dazu geführt haben, dass die beiden Segmentergebnisse unter ihrem jeweiligen Vorjahreswert liegen.

Um in allen Segmenten unsere Kundenbasis rasch und deutlich zu verbreitern, sind wir dabei, unser Vertriebs- und Servicenetzwerk zielgruppenorientiert auszubauen. Neben unserem Geschäft mit kundenindividuellen Lösungen konzentrieren wir uns künftig auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Standardmaschinen und deren Verkettung zu kompletten, individuellen Systemlösungen aus intelligenten Baukästen. Effiziente Entwicklungsteams aus allen Segmenten werden dabei die Realisierung von branchenübergreifenden Lösungen noch stärker forcieren. Die daraus resultierenden Synergieeffekte werden wir konsequent ausschöpfen und so einerseits unsere Innovationskraft, Produktivität und Qualität deutlich steigern sowie andererseits Entwicklungsrisiken, -aufwand und -dauer deutlich reduzieren. Zudem wird die Geschäftsausweitung mit Standardmaschinen zu einer gleichmäßigeren Auslastung unserer Kapazitäten führen. Für zusätzliche Stabilität in der Geschäftsentwicklung werden zunehmend auch die beiden Segmente Contract Manufacturing sowie Service sorgen.

Zu Jahresbeginn haben wir das ehemalige Restrukturierungsprogramm „Manz 2.0“ in ein fortlaufendes Optimierungsprogramm überführt, um durch gezielte Organisations-, Prozess- und Ablaufverbesserungen die Wettbewerbs- und Renditefähigkeit unseres Unternehmens kontinuierlich zu steigern. Diverse Maßnahmen zur Kostenoptimierung wurden in diesem Zusammenhang schon erfolgreich implementiert und zeigen bereits ihre Wirkung.



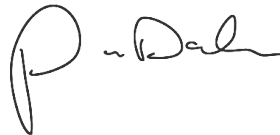
Zum 30. Juni 2017 weist die Manz AG solide Kennzahlen aus. Das Unternehmen verfügt zum Stichtag über liquide Mittel in Höhe von 92,9 Mio. EUR bei einer Nettoverschuldung von –60,0 Mio. EUR und über eine Eigenkapitalquote von 50,1 %. Der Auftragsbestand liegt bei 301,8 Mio. EUR.

Die bisherige Geschäftsentwicklung, insbesondere aber die weitere Realisierung der CIGS-Großaufträge und höhere Umsätze in den Segmenten Electronics und Energy Storage, lassen den Vorstand davon ausgehen, dass die Manz AG auf einem guten Weg ist, die ausgegebene Prognose eines Konzernumsatzes von mindestens 350 Mio. EUR bei einem positiven Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichen zu können.

Der Vorstand



Eckhard Hörner-Marass



Gunnar Voss von Dahlen



Martin Drasch

AKTIE DER MANZ AG

KURSENTWICKLUNG (1. JANUAR BIS 31. JULI 2017)

Am 2. Januar 2017 startete die Aktie der Manz AG mit einem Kurs von 34,01 EUR in das Geschäftsjahr 2017. Nach einem Kursanstieg ab Mitte Januar bewegte sich die Aktie in der Folgezeit bis Ende Juni in einem Korridor zwischen 37 EUR und knapp 43 EUR. Am 23. Februar 2017 erreichte die Aktie mit 42,93 EUR den Höchstwert im Betrachtungszeitraum sowie einen weiteren Peak Anfang Juni mit 42,82 EUR. In der Folgezeit verzeichnete die Aktie Verluste: Am 11. Juli 2017 erreichte die Aktie mit 32,05 EUR den Tiefstwert im Betrachtungszeitraum und schloss am 31. Juli 2017 bei 33,50 EUR. Zum Ende des Betrachtungszeitraums 2017 zeigte sich die Manz-Aktie mit einem Rückgang um 1,5% nahezu unverändert zum Jahresbeginn.

Aktie der Manz AG 1. Januar bis 31. Juli 2017 (XETRA, in EUR)

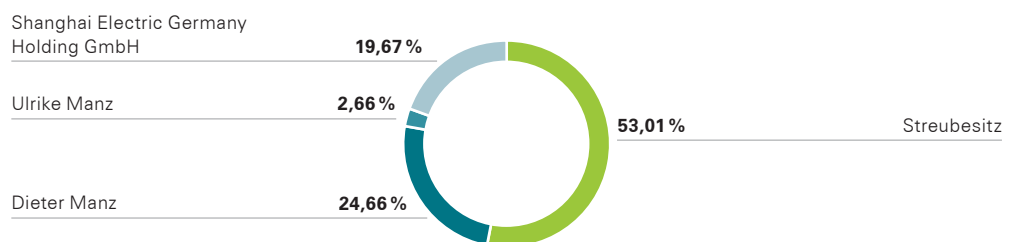


Stammdaten und Kennzahlen zur Aktie

WKN	A0JQ5U
ISIN	DE000A0JQ5U3
Börsenkürzel	M5Z
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR
Grundkapital	7.744.088 EUR
Erstnotiz	22. September 2006
Erstausgabepreis	19,00 EUR
Aktienkurs zum Beginn der Berichtsperiode*	34,01 EUR
Aktienkurs zum Ende der Berichtsperiode*	33,50 EUR
Prozentuale Veränderung	-1,5 %
Periodenhoch	42,93 EUR
Periodentief	32,05 EUR

* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

Die Manz AG weist mit aktuellen 53,01 % einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Daneben hält das Aufsichtsratsmitglied Dieter Manz 24,66 % sowie dessen Ehefrau Ulrike Manz weitere 2,66 % der Aktien an der Gesellschaft. Die Shanghai Electric Germany Holding GmbH hält zum 30. Juni 2017 insgesamt 19,67 % der Anteile.

Aktionärsstruktur

HAUPTVERSAMMLUNG 2017

Am 4. Juli 2017 fand in der FILharmonie in Filderstadt die ordentliche Hauptversammlung 2017 der Manz AG statt. Insgesamt waren 259 Aktionäre anwesend und folgten dem Bericht des Vorstands zur Geschäftsentwicklung im Jahr 2016 und dem Ausblick für das Geschäftsjahr 2017. Insgesamt waren 57,9 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten (Vorjahr: 60,52 %), sämtliche Tagesordnungspunkte wurden verabschiedet. Die Hauptversammlung folgte unter anderem dem Vorschlag der Verwaltung und wählte Dieter Manz mit 99,1 % in den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Mit seiner Erfahrung wird Dieter Manz dem Unternehmen als Hauptaktionär und Aufsichtsratsmitglied auch zukünftig eng zur Seite stehen.

Detaillierte Abstimmungsergebnisse können jederzeit auf der Unternehmenswebsite www.manz.com im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung abgerufen werden.

A large, white, stylized lowercase letter 'b' is centered on a blue background. The background features several concentric circles of varying shades of blue, creating a subtle pattern. The letter 'b' is bold and has a modern, clean design.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

18 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

- 18 Geschäftsmodell inklusive Ziele und Strategie
- 19 Konzernstruktur und Beteiligungen
- 20 Standorte und Mitarbeiter
- 20 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren
- 22 Forschung und Entwicklung

23 WIRTSCHAFTSBERICHT

- 23 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 24 Analyse der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

29 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

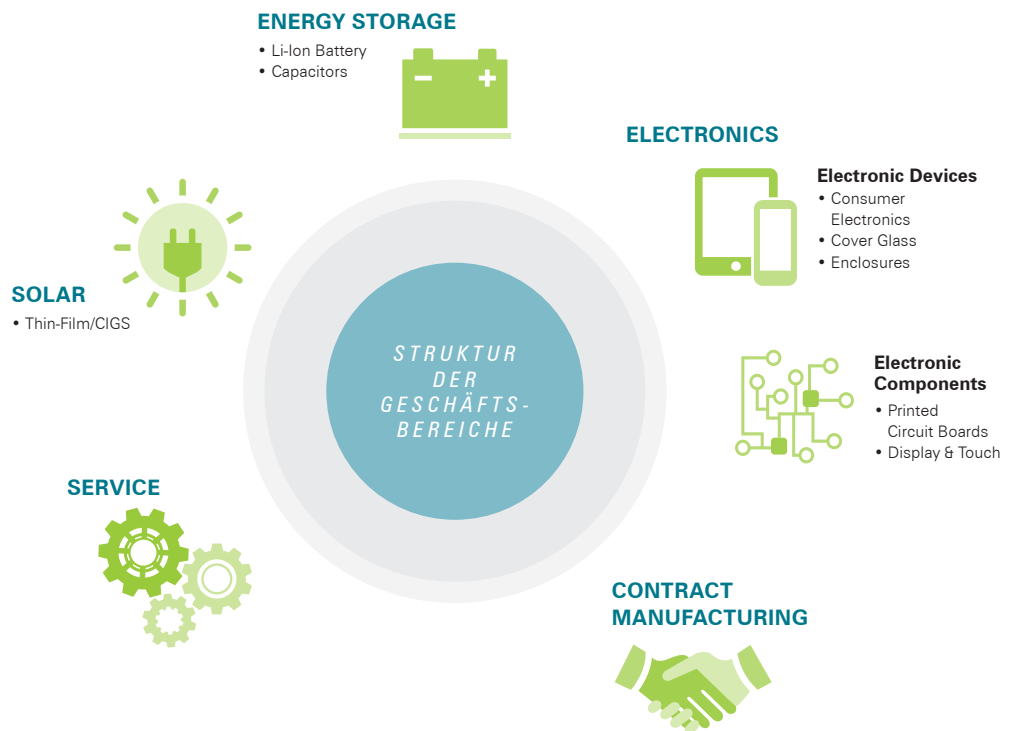
29 PROGNOSEBERICHT

- 29 Ausblick
- 29 Zukunftsgerichtete Aussagen

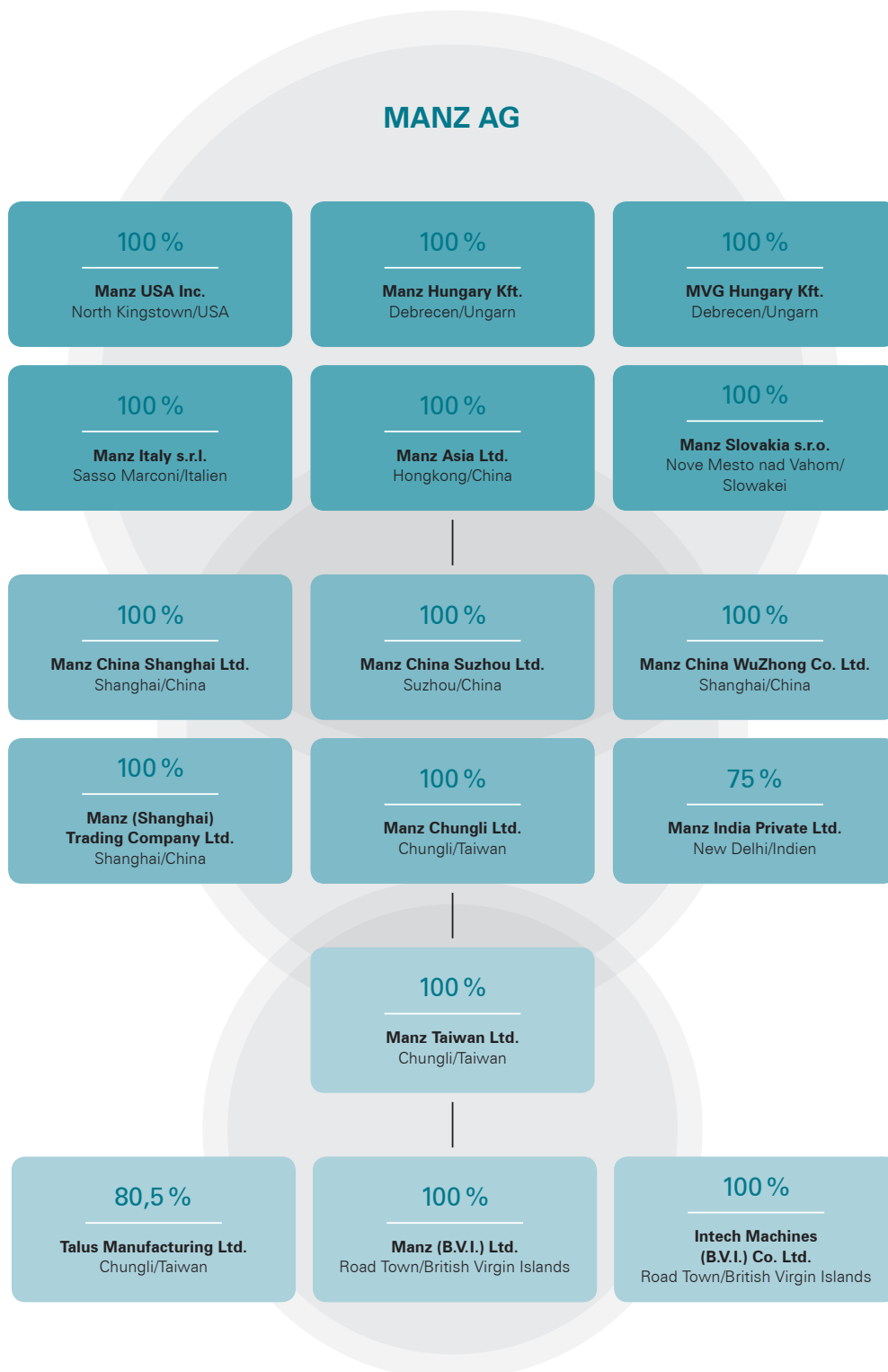
GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL INKLUSIVE ZIELE UND STRATEGIE

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein Hightech-Maschinenbauunternehmen mit weltweiter Präsenz und umfassendem Technologieportfolio. Das Unternehmen bietet seinen Kunden aus Wachstums- und Zukunftsbranchen hocheffiziente Produktionsanlagen und hat sich erfolgreich als gefragter Entwicklungspartner der Industrie etabliert. Mit innovativen Produktionssystemen ist die Manz AG Wegbereiter für die Weiterentwicklung und den Durchbruch von Schlüsseltechnologien der heutigen Welt. Mit umfassender Expertise in der Automation, der Messtechnik, der Laserbearbeitung sowie der Nasschemie, Drucken und Beschichten und Rolle-zu-Rolle-Prozessen fokussiert sich die Manz AG neben den Segmenten „Contract Manufacturing“ und „Service“ auf die drei strategischen Geschäftsbereiche „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“.



KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN

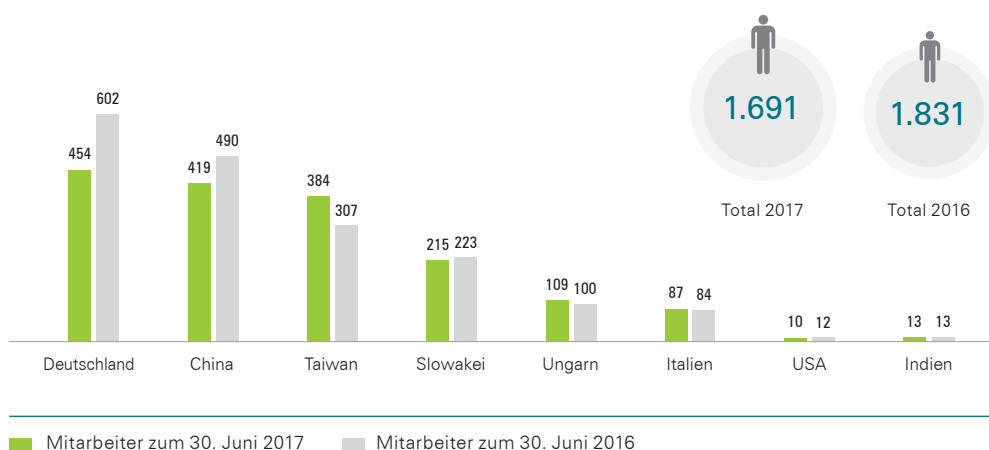


STANDORTE UND MITARBEITER

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg der Manz AG. Zum 30. Juni 2017 waren insgesamt 1.691 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.831) für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 454 an den deutschen Standorten (Vorjahr: 602). Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Tochtergesellschaft im Konzern die Manz China Suzhou Ltd. in China mit 397 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Taiwan Ltd. in Taiwan mit 275 Werkträgern und der Manz Slovakia s.r.o. mit 215 Arbeitnehmern.

Der kontinuierliche Ausbau des Technologie- und Produktportfolios mit über 500 qualifizierten Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern sowie eine starke lokale Präsenz in der Hauptabsatzregion Asien bleiben zentrale Bestandteile der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft und spiegeln sich in der Mitarbeiterstruktur wider.

Mitarbeiterstruktur



STEUERUNGSSYSTEM UND LEISTUNGSSINDIKATOREN

Auf Konzernebene ist die Manz AG zum Zwecke der Unternehmenssteuerung nach Produkten und Dienstleistungen organisiert und verfügt über die drei Geschäftsbereiche „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“ sowie die Berichtssegmente „Contract Manufacturing“ und „Service“. Um über die Verteilung der Ressourcen zu entscheiden und die Ertragskraft der Bereiche und Segmente zu steuern, werden diese vom Management getrennt überwacht. Über den Geschäftsverlauf im Einzelnen wird der Vorstand mittels detaillierter Berichte regelmäßig informiert. Dadurch kann der Vorstand nicht zufriedenstellenden Entwicklungen zeitnah entgegenwirken.

Das Finanzmanagement der Manz AG ist zentral organisiert. Zur Minimierung von Risiken und Nutzung konzernübergreifender Optimierungspotenziale bündelt die Gesellschaft

Standorte und Mitarbeiter



STANDORTE

- | | | |
|---|--|---|
| <p>1 Deutschland
Reutlingen, Tübingen
Production, Sales & Service</p> <p>2 Ungarn
Debrecen
Production & Service</p> <p>3 Slowakei
Nove Mesto nad Vahom
Production, Sales & Service</p> | <p>4 Italien
Sasso Marconi
Production, Sales & Service</p> <p>5 USA
North Kingstown, Cupertino
Sales & Service</p> <p>6 Taiwan
Taoyuan, Taichung, Tainan
Production, Sales & Service</p> <p>7 Südkorea
Seoul, Incheon, Daegu
Sales & Service</p> | <p>8 China
Shanghai, Suzhou, Wuxi,
Yingkuo, Huaian, Jiangyin,
Ningbo, Longhua, Xiamen
Production, Sales & Service</p> <p>9 Indien
New Delhi, Kalkutta,
Bangalore, Hyderabad
Sales & Service</p> |
|---|--|---|

Entscheidungen über Finanzierungen, Geldanlagen sowie Wechselkurssicherungen von Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns. Dabei werden wertorientierte Finanzierungsgrundsätze verfolgt, um sowohl die Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen als auch die finanzwirtschaftlichen Risiken zu begrenzen und die Kapitalkosten zu optimieren. Darüber hinaus wird ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil angestrebt. Als zentrale Steuerungsgrößen des Finanzmanagements dienen dem Vorstand der Manz AG die Kennzahlen Umsatz, Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT), Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), Eigenkapitalquote sowie die Liquidität. Die Entwicklung der Steuerungsgrößen im Hinblick auf definierte Zielwerte wird auf jährlicher Basis berichtet. Nähere Informationen hierzu sind im Abschnitt „Steuerungssystem und Leistungsindikatoren“ des Geschäftsberichts 2016 der Manz AG zu finden. Dieser kann auf der Webseite der Manz AG im Menü „Investor Relations“ eingesehen werden (www.manz.com).

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein zentraler Baustein für den Ausbau des branchenübergreifenden Technologie- und Produktportfolios der Manz AG ist der Bereich Forschung und Entwicklung. Um die Positionierung als Innovationstreiber in Wachstumsbranchen zu festigen, wird der Bereich Forschung und Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2017 für die Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen. Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten in Deutschland, Italien, der Slowakei, Taiwan und China wird sich die Manz AG hierbei auf die wesentlichen Technologien in ihren Geschäftsbereichen „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“ konzentrieren und die branchenübergreifende Verzahnung dieser Kernkompetenzen zur Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten forcieren.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum inklusive der Zuführung in aktivierten Entwicklungskosten eine F&E-Quote von 8,7 % (Vorjahr: 8,9 %) aus. Um die ausgezeichnete technologische Positionierung in den relevanten Zielmärkten und die Innovationskraft nachhaltig und langfristig zu festigen, strebt die Manz AG eine jährliche F&E-Quote von durchschnittlich 6,5 % an.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunkturelles Marktumfeld

In seinen „Grundlinien der Wirtschaftsentwicklung im Frühjahr 2017“ geht das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin (DIW) davon aus, dass die Weltkonjunktur im Jahr 2017 ihr erhöhtes Expansionstempo beibehalten wird. Demnach dürfte sich die globale Wirtschaftsleistung in diesem Jahr um 3,7% erhöhen und 2018 mit 3,8% noch einmal geringfügig stärker wachsen.

Im Euroraum setzt sich die wirtschaftliche Erholung laut DIW weiter fort, allerdings nach wie vor in eher gemäßigtem Tempo. Insgesamt dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum 2017 und im kommenden Jahr 2018 um jeweils 1,6% zulegen.

Die deutsche Wirtschaft dürfte um 1,4% wachsen; im kommenden Jahr werden es wohl 1,7% sein.

In der Volksrepublik China, einem der wichtigsten Absatzmärkte der Manz AG, signalisieren die Frühindikatoren laut DIW eine weiterhin stabile Entwicklung. Für 2017 erwartet das DIW daher ein Wachstum um 6,3% und im kommenden Jahr um 6,0%.

Geschäftsbereich Electronics

Laut International Data Corporation (IDC) soll sich die Zahl ausgelieferter Smartphones 2017 um 3,0% auf 1,52 Milliarden gegenüber dem Vorjahr erhöhen. IDC erwartet, dass sich dieser Trend 2018 mit einem Wachstum von 4,5% weiter verstärkt. Bis 2021 wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum (CAGR) von 3,8% auf 1,77 Milliarden Stück prognostiziert.

Tablet-Computer verzeichneten 2016 laut IDC einen deutlichen Rückgang bei den Verkäufen um 11,5% auf 183,4 Millionen Einheiten. Dieser Trend sollte jedoch 2017 mit einem erwarteten Rückgang um 1% gestoppt werden und sich ab 2018 mit 2% in erneutes Wachstum drehen. Für 2019 und 2020 erwartet IDC einen weiteren Anstieg auf 3% mit 194,2 Millionen verkauften Geräten. Für 2017 sehen die Marktforscher bei Desktop- und Laptop-Computern einen Rückgang um 2,1%. Allerdings gestalten sich die Aussichten für stationäre und mobile Geräte unterschiedlich: Während die Verkäufe von Desktops bis 2020 im Jahresdurchschnitt um 2,6% zurückgehen dürften, wird für Laptops mit 156,9 Millionen verkauften Stück im Jahr 2020 ein leichtes Wachstum um 0,4% pro Jahr erwartet.

Während die Umsätze bei den Herstellern für Flat Panel Displays in den vergangenen Jahren aufgrund hohen Preisdrucks gesunken sind, sollen sie dem US-Marktforschungsinstitut IHS Markit zufolge im Jahr 2017 wieder um 9,3 % auf 110 Mrd. USD steigen.

Geschäftsbereich Solar

Solar Power Europe geht in einem mittleren Szenario davon aus, dass die Neuinstallationen 2017 bei rund 80,5 GW und damit 5 % über dem Vorjahr liegen werden. Die installierte Gesamtleistung weltweit wird sich 2017 laut Solar Power Europe auf 358 GW summieren. Auch mittelfristig rechnet Solar Power Europe mit einer weiteren Zunahme der weltweiten Nachfrage. So soll die installierte Gesamtleistung 2021 bereits mehr als 700 GW betragen, wobei sich die jährliche Nachfrage auf 111 GW erhöht. Diese Entwicklung wird maßgeblich durch die vier Staaten China, USA, Indien und Japan getrieben werden.

Geschäftsbereich Energy Storage

Das Marktforschungsinstitut IHS Markit sah 2016 als das Jahr, in dem die Energiespeicherungssysteme im Vergleich zu konventionellen Methoden der Energieerzeugung wettbewerbsfähig geworden ist. Wurden 2015 noch 1,4 GW neue Kapazität installiert, waren es im vergangenen Jahr bereits 2,3 GW. 2017 soll sich das Volumen der Neuinstallationen auf 6 GW erhöhen und damit im Vergleich zum Vorjahr noch einmal fast verdreifachen. Bis 2022 sollen weitere 40 GW hinzukommen. Lithium-Ionen-Batterien werden dabei zur führenden Technologie im Bereich der Energiespeicherung werden: 2025 dürften über 80 % aller Installationen auf diesem Gebiet auf der Lithium-Ionen-Technologie beruhen, deren Batteriepreise weiter sinken werden. Bloomberg rechnet im Jahr 2025 bereits mit einem Preis pro kWh von unter 100 EUR. Von sinkenden Batteriepreisen wird auch die E-Mobility-Branche profitieren: Research and Markets rechnet damit, dass der weltweite Markt für Elektroautos zwischen 2017 und 2021 mit einer jährlichen, durchschnittlichen Wachstumsrate (CAGR) von 22,67 % zulegen und die steigende Nachfrage nach leistungsfähigen Lithium-Ionen-Batterien unterstützen wird.

ANALYSE DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Ertragslage

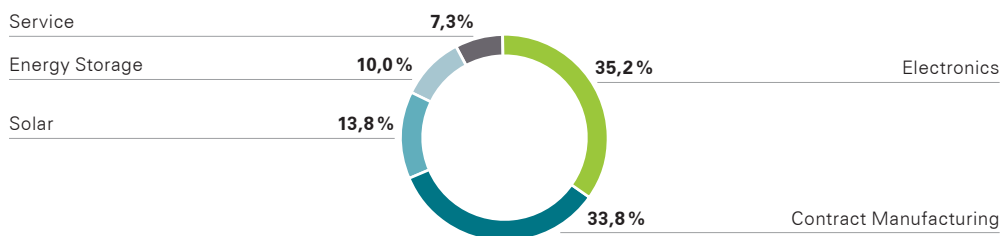
Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2017 beliefen sich auf 119,6 Mio. EUR nach 124,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Wie erwartet konnten die Umsätze im zweiten Quartal 2017 mit 72,0 Mio. EUR gegenüber dem noch schwachen Vorquartal (47,6 Mio. EUR) signifikant gesteigert werden. Der Vorstand der Manz AG erwartet, dass diese Dynamik im operativen Geschäft auch im zweiten Halbjahr 2017 anhalten und weiter zunehmen wird.

Ein Umsatzanteil von 35,2 % entfiel im Berichtszeitraum 2017 mit 42,1 Mio. EUR auf den Geschäftsbereich Electronics (Vorjahr: 43,5 Mio. EUR bzw. 35,1 %).

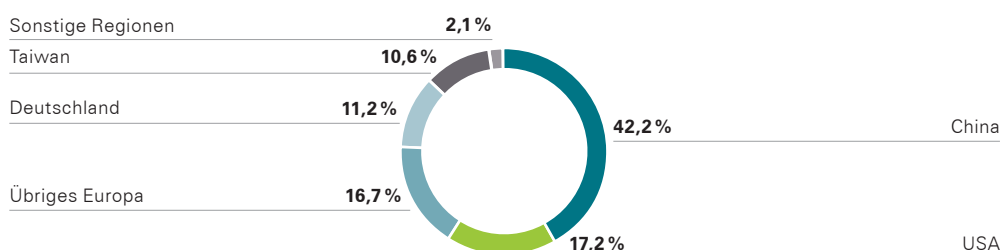
Der Solarbereich erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2017 rund 16,4 Mio. EUR bzw. 13,8% des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe (Vorjahr: 15,1 Mio. EUR bzw. 12,2%). Nachdem im ersten Quartal 2017 ein Segmentumsatz von 1,5 Mio. EUR erwirtschaftet worden war, nahm die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal mit dem Projektstart für die CIGSfab-Großaufträge und ersten Umsatzbeiträgen im Juni 2017 an Fahrt auf. Im weiteren Jahresverlauf werden die CIGS-Aufträge wesentlich zum angestrebten Umsatz- und Ertragswachstum der Manz AG beitragen.

Ein Umsatzanteil von 12,0 Mio. EUR bzw. 10,0% entfiel im Berichtszeitraum auf den Geschäftsbereich Energy Storage (Vorjahr: 34,9 Mio. EUR bzw. 28,1%). Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die Entscheidung des Vorstands zurückzuführen, insbesondere Großprojekte aus der Consumer-Branche einer kritisch-konservativen Risikoüberprüfung zu unterziehen, was tendenziell zu einem Rückgang von Aufträgen mit großem Umsatzvolumen führt. Gleichzeitig schlug sich die zunehmende Dynamik im Bereich der Elektromobilität noch nicht in Aufträgen für Anlagen zur Serienproduktion nieder. Einen Umsatzbeitrag in Höhe von 40,4 Mio. EUR bzw. 33,8% erwirtschaftete das Berichtssegment Contract Manufacturing (Vorjahr: 19,0 Mio. EUR bzw. 15,3%). Der Umsatz im Berichtssegment Service summierte sich im Berichtszeitraum 2017 auf 8,7 Mio. EUR nach 11,6 Mio. EUR im Vorjahrszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 7,3% nach 9,4% im Vorjahr.

Umsatz nach Geschäftsbereichen 1. Januar bis 30. Juni 2017



Nach Regionen verteilten sich die Umsatzerlöse der Manz AG in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 wie folgt: Mit 63,1 Mio. EUR bzw. 52,7% entfiel der größte Umsatzanteil der Manz AG auf Taiwan und China (Vorjahr: 82,2 Mio. EUR bzw. 66,3%). Die Geschäfte im übrigen Asien trugen 2,2 Mio. EUR bzw. 1,8% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR bzw. 4,1%). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 13,4 Mio. EUR oder 11,2% des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR bzw. 8,9%). Rund 20,0 Mio. EUR bzw. 16,7% der Umsatzerlöse erwirtschaftete die Manz AG im Berichtszeitraum im übrigen Europa, nach 17,6 Mio. EUR bzw. 14,2% im ersten Halbjahr 2016. In den USA konnten Umsatzerlöse in Höhe von 20,6 Mio. EUR realisiert werden; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 17,2% (Vorjahr: 8,1 Mio. EUR bzw. 6,5%). Die Umsätze in den übrigen Regionen weltweit beliefen sich auf 355 TEUR (Vorjahr: 39 TEUR).

Umsatz nach Regionen 1. Januar bis 30. Juni 2017


Ausgehend von einem Gesamtumsatz in Höhe von 119,6 Mio. EUR, nahm der Bestand fertiger und unfertiger Erzeugnisse stichtagsbezogen um 2,9 Mio. EUR zu (Vorjahr: –1,4 Mio. EUR). Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 4,3 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR) und sind wesentlich in Aktivitäten für die Produktentwicklung in den Bereichen Energy Storage sowie Solar begründet. Insgesamt resultiert somit eine Gesamtleistung von 126,7 Mio. EUR (Vorjahr: 126,6 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 38,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR). Grund für die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist der Sondereffekt in Höhe von 34,4 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem Verkauf der Manz CIGS Technology GmbH. Der Materialaufwand belief sich auf 77,7 Mio. EUR (Vorjahr: 70,3 Mio. EUR). Dabei lag die Materialaufwandsquote bei 61,3% (Vorjahr: 55,5%). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Realisierung materialintensiver Pilotprojekte im Bereich Energy Storage und auf einen höheren Umsatzbeitrag des Segments Contract Manufacturing, welches durch vergleichsweise hohe Materialaufwendungen gekennzeichnet ist, zurückzuführen. Das Rohergebnis betrug demnach 87,8 Mio. EUR nach 59,5 Mio. EUR im Vorjahr. Der Personalaufwand im Berichtszeitraum 2017 lag mit 38,3 Mio. EUR unter dem Vergleichszeitraum (Vorjahr: 40,5 Mio. EUR) und resultiert aus der konzernweit verbesserten Kostenkontrolle der im Zuge des Optimierungsprogramms „Manz 2.0“ durchgeführten Maßnahmen. Darüber hinaus wirkt sich der Verkauf der Manz CIGS Technology GmbH zum 31. März 2017 positiv auf den Personalaufwand aus.

Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich die Personalaufwandsquote leicht auf 30,3% (Vorjahr: 32,0%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 37,1 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 23,5 Mio. EUR). Diese Zunahme liegt im Wesentlichen an Aufwendungen für die CIGS-Großaufträge. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich infolge auf 12,4 Mio. EUR (Vorjahr: –4,5 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum 2017 lagen die Abschreibungen mit 5,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau von 7,3 Mio. EUR) und enthalten planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Eigenleistungen sowie Sachanlagen. Insgesamt resultiert hieraus ein operatives Ergebnis (EBIT) von 7,0 Mio. EUR (Vorjahr: –11,7 Mio. EUR).

Bei Betrachtung der einzelnen Geschäftsbereiche betrug das EBIT im Segment Electronics –11,0 Mio. EUR (Vorjahr: –5,8 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegt da-

bei in der material- und personalintensiveren Forschung zur Entwicklung neuer Produkte begründet. Der Geschäftsbereich Solar verzeichnete im Berichtszeitraum 2017 im Wesentlichen aufgrund der Effekte aus dem Verkauf der Manz CIGS Technology GmbH und dem Start der CIGS-Aufträge ein EBIT von 26,1 Mio. EUR nach –5,6 Mio. EUR im Vorjahr. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Energy Storage belief sich auf –11,5 Mio. EUR nach –2,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Grund hierfür ist die material- und personalintensivere Forschung zur Entwicklung von Pilotprojekten in Vorbereitung auf zukünftig potenzielle Folgeaufträge für die Serienproduktion. Das Berichtssegment Contract Manufacturing verzeichnete einen operativen Gewinn von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR). Dabei hatte die Manz AG im zweiten Quartal 2017 in zusätzliches Personal investiert, um das erwartete Wachstum in den kommenden Monaten realisieren zu können. Der Bereich Services verzeichnete einen operativen Gewinn in Höhe von 2,6 Mio. EUR nach 3,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Die Finanzaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum 2017 auf 1,4 Mio. EUR nach 2,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf die Rückführung von Fremdkapital zurückzuführen. Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG im ersten Halbjahr 2017 auf 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: –17,0 Mio. EUR). Hieraus resultiert bei einem gewichteten Durchschnitt von 7.744.088 Aktien ein Ergebnis je Aktie von 0,61 EUR (Vorjahr: –2,84 EUR bei 5.950.043 Aktien).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2017 erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2016 auf 339,0 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 312,1 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums beträgt die Eigenkapitalquote 50,1 % nach 52,9 % zum 31. Dezember 2016. Die langfristigen Schulden verringerten sich leicht von 15,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2016 auf 14,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2017. Dabei hat sich die Zusammensetzung nur unwesentlich verändert.

Demgegenüber erhöhten sich die kurzfristigen Schulden gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2016 deutlich auf 154,4 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 131,9 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzschulden zum 30. Juni 2017 betrugen 31,4 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 52,4 Mio. EUR). Dies liegt in der Rückführung eines Darlehens der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 18,3 Mio. EUR sowie einer allgemein reduzierten Ausnutzung von Banklinien begründet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des Berichtszeitraums 2017 lagen stichtagsbezogen mit 50,9 Mio. EUR leicht über dem Niveau zum Jahresende 2016 (31. Dezember 2016: 47,2 Mio. EUR). Die erhaltenen Anzahlungen erhöhten sich im Zuge der CIGS-Großaufträge signifikant auf 53,5 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 9,8 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2017 summierten sich die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen auf 6,6 Mio. EUR nach 7,3 Mio. EUR zum Jahresende 2016. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf 11,8 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 14,4 Mio. EUR).

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 120,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2017 insgesamt auf Niveau des Bilanzstichtags 2016 (31. Dezember 2016: 121,4 Mio. EUR), wobei es im Berichtszeitraum zu Veränderungen in der Zusammensetzung kam. Die immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 56,3 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 77,8 Mio. EUR), was wesentlich auf den Abgang der Manz CIGS Technology GmbH im zweiten Quartal 2017 zurückzuführen ist. Die Sachanlagen betragen 36,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2017 (31. Dezember 2016: 39,4 Mio. EUR). Die Finanzanlagen in Höhe von 24,2 Mio. EUR beinhalten die 15%-Beteiligung der Manz AG an der NICE PV Research Ltd. Zum 30. Juni 2017 zeigte sich das Umlaufvermögen mit 218,8 Mio. EUR deutlich über dem Wert zum Bilanzstichtag 2016 mit 190,7 Mio. EUR. Die Vorräte erhöhten sich in Anbetracht einer positiven Auftragslage stichtagsbezogen auf 54,7 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 49,0 Mio. EUR). Gleichzeitig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des PoC-Ansatzes stichtagsbezogen auf 63,2 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 77,7 Mio. EUR). Der Anstieg der flüssigen Mittel auf 92,9 Mio. EUR zum Ende des Berichtszeitraums (31. Dezember 2016: 55,7 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus den erhaltenen Anzahlungen für die CIGS-Großaufträge sowie dem Abgang der Manz CIGS Technology GmbH.

Finanzlage

Ausgangspunkt des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 39,6 Mio. EUR ist das deutlich positive EBIT von 7,0 Mio. EUR. Darüber hinaus sorgen die erhaltenen Anzahlungen aus den CIGS-Aufträgen und damit einhergehend die geringere zusätzliche Mittelbindung im Net Working Capital für einen positiven Mittelzufluss. Demgegenüber stehen Anlagenabgänge aus dem Verkauf der Manz CIGS Technology GmbH über 34,4 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 2017 19,4 Mio. EUR. Der Mittelzufluss resultiert im Wesentlichen aus Einzahlungen in Höhe von 48,7 Mio. EUR aus dem Verkauf der MCT abzüglich der abegangenen flüssigen Mittel bei Auszahlungen in Höhe von 24,2 Mio. EUR für den Erwerb der Anteile an der NICE PV Research Ltd. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, davon hauptsächlich in Entwicklungsleistungen, beliefen sich in der Berichtsperiode auf 5,2 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Berichtszeitraum 2017 betrug –21,5 Mio. EUR. Grund hierfür ist die Reduzierung der kurzfristigen Finanzschulden 2017, insbesondere durch die Rückführung eines Darlehens der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 18,3 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 30. Juni 2017 über flüssige Mittel in Höhe von 92,9 Mio. EUR (30. Juni 2016: 65,9 Mio. EUR). Die nicht ausgenutzten Kreditlinien bei Banken belaufen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 auf 17,9 Mio. EUR (30. Juni 2016: 13,7 Mio. EUR).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2016 dargestellten Chancen und Risiken haben sich nachfolgende Veränderungen ergeben.

Alle im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 auf den Seiten 95 ff. unter „Risiken aus der Nichtdurchführung der Verträge mit Shanghai Electric und der Shenhua Group“ dargestellten Risiken sind mit Erfüllung aller Closing Conditions substanzlos.

Hinsichtlich der im Geschäftsbericht auf der Seite 98 ff. dargestellten finanziellen Risiken wurde das Projektdarlehen der European Investment Bank (EIB) in Höhe von 18,3 Mio. EUR zur Finanzierung der Aufwendungen der Manz-Gruppe für Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten, insbesondere im Bereich Solartechnologie, im zweiten Quartal 2017 zurückbezahlt.

Darüber hinaus haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2016 dargestellten Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

AUSBLICK

In unserem Prognosebericht gehen wir, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des Umfelds des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr 2017 ein.

Die Branchenaussichten in den drei strategischen Geschäftsbereichen Electronics, Solar und Energy Storage bewertet der Vorstand durchweg positiv. Für das laufende Geschäftsjahr geht der Vorstand aufgrund dieser Einschätzung, der Zusammenarbeit im CIGS-Bereich inkl. Erteilung der CIGS-Großaufträge sowie einem Auftragsbestand von rund 301,8 Mio. EUR per 30. Juni 2017 von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Der Vorstand der Manz AG rechnet daher für 2017 mit einer signifikanten Steigerung des Umsatzes auf mindestens 350 Mio. EUR bei einem signifikant verbesserten, positiven Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die

Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



C

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

33 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

35 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

37 KONZERNBILANZ

39 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

40 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

41 KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

41	Grundlagen
41	Konsolidierungskreis
42	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
44	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz
49	Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
49	Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche
50	Segmentberichterstattung Regionen
51	Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode
51	Weitere Angaben
52	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
53	Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2. Quartal (in TEUR)

	1.4.–30.6.2017	1.4.–30.6.2016
Umsatzerlöse	71.982	59.467
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	1.948	-1.019
Aktivierete Eigenleistungen	1.397	1.745
Gesamtleistung	75.327	60.193
Sonstige betriebliche Erträge	3.236	1.219
Materialaufwand	-44.040	-36.175
Rohergebnis	34.523	25.237
Personalaufwand	-18.624	-19.400
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.701	-11.221
EBITDA	-10.802	-5.384
Abschreibungen	-2.270	-3.894
Operatives Ergebnis (EBIT)	-13.072	-9.278
Finanzerträge	14	11
Finanzaufwendungen	-818	-1.627
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-13.875	-10.894
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-227	-2.903
Konzernergebnis	-14.102	-13.797
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	-15	-23
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-14.087	-13.774
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7.744.088	6.479.222
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in EUR je Aktie	-1,82	-2,13

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Halbjahr (in TEUR)

	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016
Umsatzerlöse	119.600	123.959
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	2.856	-1.405
Aktiviert Eigenleistungen	4.281	4.019
Gesamtleistung	126.737	126.573
Sonstige betriebliche Erträge	38.864	3.171
Materialaufwand	-77.736	-70.268
Rohergebnis	87.865	59.476
Personalaufwand	-38.374	-40.501
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.126	-23.452
EBITDA	12.365	-4.477
Abschreibungen	-5.411	-7.271
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.954	-11.748
Finanzerträge	39	18
Finanzaufwendungen	-1.405	-2.354
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.588	-14.084
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-889	-2.870
Konzernergebnis	4.699	-16.954
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	-25	-55
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	4.724	-16.899
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7.744.088	5.950.043
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR je Aktie	0,61	-2,84
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR je Aktie	0,60	-2,84

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

2. Quartal (in TEUR)

	1.4.–30.6.2017	1.4.–30.6.2016
Konzernergebnis	-14.102	-13.797
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	36	1.200
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	2	-628
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-16	145
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	22	717
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	84	-57
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-19	12
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	65	-45
Konzern-Gesamtergebnis	-14.015	-13.125
davon Minderheitsanteile	-103	422
davon Anteilseigner der Manz AG	-13.912	-13.547

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Halbjahr (in TEUR)

	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016
Konzernergebnis	4.699	-16.954
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-6	773
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	5	2.547
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-1	-588
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-2	2.732
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	51	-87
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-11	15
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	40	-72
Konzern-Gesamtergebnis	4.737	-14.294
davon Minderheitsanteile	-123	313
davon Anteilseigner der Manz AG	4.861	-14.607

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)

	30.6.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	56.315	77.796
Sachanlagen	36.157	39.395
Finanzanlagen	24.221	0
Latente Steuern	2.821	3.500
Sonstige langfristige Vermögenswerte	698	723
	120.212	121.414
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	54.685	48.950
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.186	77.726
Ertragsteuerforderungen	317	651
Sonstige kurzfristige Forderungen	7.652	7.651
Flüssige Mittel	92.922	55.722
	218.762	190.700
Summe Aktiva	338.974	312.114

KONZERNBILANZ

PASSIVA (in TEUR)

	30.6.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.744	7.744
Kapitalrücklagen	143.766	143.681
Gewinnrücklagen	-6.115	-10.839
Kumuliertes übriges Eigenkapital	20.069	19.933
Anteilseigner der Manz AG	165.464	160.519
Minderheitsanteile	4.464	4.587
	169.928	165.106
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzschulden	1.576	2.036
Pensionsrückstellungen	7.456	7.704
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.078	2.868
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	341	335
Latente Steuern	2.186	2.127
	14.637	15.070
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzschulden	31.372	52.379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.924	47.228
Erhaltene Anzahlungen	53.495	9.827
Ertragsteuerschulden	172	686
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.640	7.294
Derivative Finanzinstrumente	21	158
Übrige Verbindlichkeiten	11.780	14.355
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	5	11
	154.409	131.938
Summe Passiva	338.974	312.114

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)

	1.1.–30.6.2017	1.1.–30.6.2016
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.954	-11.748
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.411	7.271
Zunahme (+)/Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	195	310
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	85	120
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-34.372	13
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	10.558	-8.933
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	52.362	-8.009
Erhaltene (+)/Gezahlte Ertragsteuern (-)	-327	-182
Gezahlte Zinsen	-1.287	-2.195
Erhaltene Zinsen	39	17
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	39.618	-23.336
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	97	18
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.158	-4.581
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen abzüglich der abgegangenen flüssigen Mittel	48.676	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-24.221	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich der zugeflossenen flüssigen Mittel	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	19.394	-4.563
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzschulden	0	982
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzschulden	-460	-364
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden	-21.007	-15.850
Erwerb eigener Aktien	-3	-5
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	-6	-13
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	80.709
Kosten der Kapitalbeschaffung (vor Steuern)	0	-5.831
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-21.476	59.628
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	37.536	31.729
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-336	-171
Finanzmittelbestand am 1.1.	55.722	34.372
Finanzmittelbestand am 30.6.	92.922	65.930
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Flüssige Mittel	92.922	65.930
Finanzmittelbestand am 30.6.	92.922	65.930

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Summe kumuliertes übriges Eigenkapital	Summe Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG	Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
					Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		Währungs-umrechnung				
					Neubewertung Pensionen	Cashflow Hedges					
Stand 1. Januar 2016	5.421	99.345	0	1.774	-1.949	-2.140	18.512	14.423	120.963	4.297	125.260
Konzernergebnis			-16.899						-16.899	313	-16.586
Kumuliertes übriges Eigenkapital					-72	1.959	405	2.292	2.292		2.292
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-16.899	-72	1.959	405	2.292	-14.607	313	-14.294
Kapitalerhöhung	2.323	78.386							80.709		80.709
Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern		-4.133							-4.133		-4.133
Erwerb eigene Aktien			-5						-5		-5
Verwendung eigene Aktien			5						5		5
Aktienbasierte Vergütung									120		120
Stand 30. Juni 2016	7.744	173.598	0	-15.125	-2.021	-181	18.917	16.715	183.052	4.610	187.662
Stand 1. Januar 2017	7.744	143.681	0	-10.839	-2.047	-15	21.995	19.933	160.519	4.587	165.106
Konzernergebnis				4.724					4.724	-25	4.699
Kumuliertes übriges Eigenkapital					40	4	92	136	136	-98	38
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	4.724	40	4	92	136	4.860	-123	4.737
Erwerb eigene Aktien			-3						-3		-3
Verwendung eigene Aktien			3						3		3
Aktienbasierte Vergütung		85							85		85
Stand 30. Juni 2017	7.744	143.766	0	-6.115	-2.007	-11	22.087	20.069	165.464	4.464	169.928

KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 ist gemäß § 37w Abs. 3 WpHG und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts, entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2016 im Einzelnen veröffentlicht.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen 16 vollkonsolidierte Tochterunternehmen:

Die Manz CIGS Technology GmbH wurde mit Wirkung zum 31. März 2017 an die NICE PV Reseach Ltd. verkauft und scheidet aus dem Konzernkreis aus.

Sonstige Beteiligungen

Mit Wirkung zum 6. Juni 2017 erwarb die Manz AG eine sonstige Beteiligung über 15 % an der NICE PV Research Ltd. für 24,2 Mio. EUR.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	30.6.2017	30.6.2016
Erträge aus der Entkonsolidierung der Manz CIGS Technology GmbH	34.356	0
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	203	818
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	138	846
Fördergelder	130	0
Kursgewinne	93	430
Übrige	3.944	1.077
	38.864	3.171

MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	30.6.2017	30.6.2016
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67.060	60.591
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.676	9.677
	77.736	70.268

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	30.6.2017	30.6.2016
Vertriebskosten	8.140	2.678
Forschungsnahе sonstige betriebliche Aufwendungen	7.565	458
Werbe- und Reisekosten	3.495	4.926
Miete und Leasing	2.704	3.510
Ausgangsfrachten	1.726	2.442
Rechts- und Beratungskosten	1.145	1.567
Sonstige personalnahe Aufwendungen	1.038	747
Kursverluste	1.012	772
Zuführung zu Rückstellungen	513	192
Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste	427	64
Aufwand aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	14	18
Übrige	9.348	6.079
	37.126	23.452

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	30.6.2017	31.12.2016
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	7.000	16.140
Aktiviertete Entwicklungskosten	15.365	22.327
Geschäfts- oder Firmenwert	33.949	39.328
Geleistete Anzahlungen	1	1
	56.315	77.796

SACHANLAGEN

(in TEUR)	30.6.2017	31.12.2016
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.690	29.340
Technische Anlagen und Maschinen	5.316	6.747
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.961	3.209
Geleistete Anzahlungen	190	99
	36.157	39.395

VORRÄTE

(in TEUR)	30.6.2017	31.12.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.130	16.435
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	20.049	16.603
Fertige Erzeugnisse, Waren	14.758	15.349
Geleistete Anzahlungen	1.748	563
	54.685	48.950

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	30.6.2017	31.12.2016
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	28.433	33.330
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.753	44.396
	63.186	77.726

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

(in TEUR)	30.6.2017	31.12.2016
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	98.821	78.703
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-70.388	-45.373
	28.433	33.330

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in TEUR)	30.6.2017	31.12.2016
Steuerforderungen (keine Einkommen- und Ertragsteuern)	4.736	3.983
Forderungen Personal	647	769
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	556	645
Übrige	1.713	2.254
	7.652	7.651

EIGENKAPITAL

Im ersten Halbjahr 2017 erwarb die Manz-Gruppe 79 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 38,18 EUR pro Aktie (Kurswert 3.016,22 EUR), welche an Mitarbeiter im Rahmen von Jubiläumsleistungen übertragen wurden.

Zum 30. Juni 2017 sind keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst. Die Erhöhung der Kapitalrücklage im ersten Halbjahr 2017 in Höhe von 85 TEUR betrifft die Zuweisung aus den aktienbasierten Vergütungen (Manz Performance Share Plan).

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen, flüssige Mittel, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der wesentliche Teil der übrigen Schulden aus dem Anwendungsbereich des IFRS 7 haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Es wird daher unterstellt, dass die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

BEWERTUNGSKLASSEN NACH IFRS 7.27

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Zum 30. Juni 2017 fallen die derivativen Finanzinstrumente im Bereich der kurzfristigen Schulden in Höhe von 21 TEUR in den Anwendungsbereich von IFRS 7.27 mit der Stufe 2 in der Fair-Value-Hierarchie.

Buchwerte nach
Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Kredite und Forderungen	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 30.6.2017
AKTIVA per 30.6.2017				
Finanzanlagen	24.221	–	–	24.221
Sonstige langfristige Vermögenswerte	698	698	–	698
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.192	34.753	28.439	63.192
Sonstige kurzfristige Forderungen	7.652	2.915	4.737	7.652
Flüssige Mittel	92.922	92.922	–	92.922
	164.464	131.288	33.176	164.464

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten bewertet	Wertansatz nach IAS 17	Designierte Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwedungs- bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 30.6.2017
PASSIVA per 30.6.2017						
Finanzschulden	32.948	32.948	–	–	–	32.948
Finanzverbindlichkeiten Leasing	5	–	5	–	–	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.924	50.924	–	–	–	50.924
Derivative Finanzinstrumente	21	21	–	21	–	21
Übrige Verbindlichkeiten	11.780	8.174	–	–	3.606	11.780
	95.678	92.067	5	21	3.606	95.678

(in TEUR)	Buchwerte nach Bewertungskategorien			Buchwert 31.12.2016
	Beizulegender Zeitwert	Kredite und Forderungen	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IAS 39	
AKTIVA per 31.12.2016				
Sonstige langfristige Vermögenswerte	723	723	0	723
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.726	44.396	33.330	77.726
Sonstige kurzfristige Forderungen	7.651	3.668	3.983	7.651
Flüssige Mittel	55.722	55.722	0	55.722
	141.822	104.509	37.313	141.822

(in TEUR)	Buchwerte nach Bewertungskategorien					Buchwert 31.12.2016
	Beizulegender Zeitwert	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten bewertet	Wertansatz nach IAS 17	Designierte Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwedungs- bereich IFRS 7, IAS 39	
PASSIVA per 31.12.2016						
Finanzschulden	54.415	54.415	–	–	–	54.415
Finanzverbindlichkeiten Leasing	12	–	11	–	–	11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.228	47.228	–	–	–	47.228
Derivative Finanzinstrumente	158	–	–	158	–	158
Übrige Verbindlichkeiten	14.355	10.353	–	–	4.002	14.355
	116.168	111.996	11	158	4.002	116.167

Ein Projektdarlehen der European Investment Bank (EIB), das sich per 31. Dezember 2016 auf 18,3 Mio. EUR belief, wurde im Mai 2017 planmäßig zurückbezahlt.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 nicht wesentlich verändert.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 30.6.2017

(in TEUR)						
	Solar	Electronics	Energy Storage	Contract Manufacturing	Service	Konzern
Umsätze mit Dritten						
1.1.–30.6.2016	15.073	43.451	34.875	18.957	11.603	123.959
1.1.–30.6.2017	16.447	42.073	11.975	40.367	8.738	119.600
EBITDA						
1.1.–30.6.2016	-2.382	-3.712	-1.580	-284	3.481	-4.477
1.1.–30.6.2017	27.853	-9.050	-10.323	1.258	2.627	12.365
Abschreibungen						
1.1.–30.6.2016	3.242	2.121	1.362	429	117	7.271
1.1.–30.6.2017	1.705	1.958	1.132	553	63	5.411
EBIT						
1.1.–30.6.2016	-5.624	-5.833	-2.942	-713	3.364	-11.748
1.1.–30.6.2017	26.148	-11.009	-11.454	705	2.564	6.954

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 30.6.2017

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standorten des Kunden
Deutschland	
1.1.–30.6.2016	10.914
1.1.–30.6.2017	13.401
Übriges Europa	
1.1.–30.6.2016	17.636
1.1.–30.6.2017	20.028
China	
1.1.–30.6.2016	70.317
1.1.–30.6.2017	50.417
Taiwan	
1.1.–30.6.2016	11.869
1.1.–30.6.2017	12.659
Übriges Asien	
1.1.–30.6.2016	5.096
1.1.–30.6.2017	2.172
Amerika	
1.1.–30.6.2016	8.088
1.1.–30.6.2017	20.568
Sonstige Regionen	
1.1.–30.6.2016	39
1.1.–30.6.2017	355
Konzern	
1.1.–30.6.2016	123.959
1.1.–30.6.2017	119.600

WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem 30. Juni 2017 ergaben sich folgende Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können:

Am 4. Juli 2017 folgte die Hauptversammlung dem Vorschlag der Verwaltung und wählte Dieter Manz, Gründer und bisheriger Vorstandsvorsitzender der Manz AG, mit 99,1 % in den Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Die Aufgaben von Herrn Manz als Vorstandsvorsitzender übernahm mit sofortiger Wirkung Eckhard Hörner-Marass. Herr Hörner-Marass war 2016 in den Vorstand der Manz AG eingetreten und übernahm seither federführend die Verantwortung für die Etablierung und operative Umsetzung der bereits zum Jahresende 2015 initiierten Restrukturierungsmaßnahmen im Konzern. In den Verantwortungsbereich von Herrn Hörner-Marass fallen zudem die strategischen Geschäftsbereiche Energy Storage und Electronics sowie die zentralen Bereiche Forschung & Entwicklung und Business Development. Das Ressort von Martin Drasch, Vorstand Operations, umfasst seit diesem Zeitpunkt, neben den Bereichen Produktion und Einkauf sowie den Berichtssegmenten Contract Manufacturing und Service, auch den strategischen Geschäftsbereich Solar. Gunnar Voss von Dahlen, seit Juni 2017 Finanzvorstand der Manz AG, verantwortet die Bereiche Finanzen und Controlling, Personal, IT, Organisation, Verwaltung, Investor Relations und Recht.

WEITERE ANGABEN

MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2017 durchschnittlich 1.680 Mitarbeiter (30. Juni 2016: 1.820 Mitarbeiter).

VORSTAND

Eckhard Hörner-Marass, Dipl. Ing. (FH), Vorstandsvorsitzender (ab 4. Juli 2017)
Gunnar Voss von Dahlen, Dipl.-Kfm., Vorstand Finanzen (ab 1. Juni 2017)
Martin Drasch, Dipl.-Ing. (FH), Vorstand Operations
Dieter Manz, Dipl.-Ing. (FH), Vorstandsvorsitzender (bis 4. Juli 2017)
Martin Hipp, Dipl.-Kfm., Vorstand Finanzen (bis 31. März 2017)

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

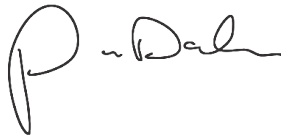
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, 10. August 2017

Der Vorstand der Manz AG



Eckhard Hörner-Marass



Gunnar Voss von Dahlen



Martin Drasch

IMPRESSUM

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com

Redaktion

cometis AG
Unter den Eichen 7/Gebäude D
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com



MANZ AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com